

**RS OGH 1990/11/28 3Ob91/90,
8Ob632/92, 8Ob5/93, 1Ob627/95,
3Ob255/01y, 10ObS150/03m,
10ObS164/06z**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 28.11.1990

Norm

BAO §229

EO §1 Z13 IIL

Rechtssatz

Ein Rückstandsausweis ist kein Bescheid.

Entscheidungstexte

- 3 Ob 91/90
Entscheidungstext OGH 28.11.1990 3 Ob 91/90
Veröff: SZ 63/212
- 8 Ob 632/92
Entscheidungstext OGH 22.10.1992 8 Ob 632/92
Beisatz: Rückstandsausweise sind zwar in den gesetzlich vorgesehenen Fällen Exekutionstitel, sie sind aber nicht der Rechtskraft fähig und können jederzeit zurückgenommen werden. (T1)
- 8 Ob 5/93
Entscheidungstext OGH 22.04.1993 8 Ob 5/93
Auch; Beis wie T1
- 1 Ob 627/95
Entscheidungstext OGH 22.11.1995 1 Ob 627/95
- 3 Ob 255/01y
Entscheidungstext OGH 18.07.2002 3 Ob 255/01y
Vgl; Beisatz: Ein Rückstandsausweis kann auch zur Hereinbringung einer einmaligen Abgabe erlassen werden. (T2)
- 10 ObS 150/03m
Entscheidungstext OGH 16.03.2004 10 ObS 150/03m
Veröff: SZ 2004/38
- 10 ObS 164/06z
Entscheidungstext OGH 14.11.2006 10 ObS 164/06z
Beisatz: Vielmehr handelt es sich bei Rückstandsausweisen um „Auszüge aus den Rechnungsbehelfen“, mit denen die Behörde den Stand der offenen Zahlungsverbindlichkeiten eines Beitragsschuldners bekannt gibt. (T3); Veröff: SZ 2006/167

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1990:RS0053380

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

12.12.2011

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at